



Andreas Apeldorn, Louise-Otto Str. 3a, 21365 ADENDORF

## Pressemitteilung 42 / 2006

### Pressewart der Kreisfeuerwehr Lüneburg

**Andreas Apeldorn**

**Anschrift :** Louise-Otto-Str. 3 a  
**21365 ADENDORF**  
**Privat :** 0 41 31 / 98 12 00  
**Fax :** 0 41 31 / 98 14 00  
**Mobil :** 0173 / 619 2 619  
**e-mail :** [info@andreas-apeldorn.de](mailto:info@andreas-apeldorn.de)

Adendorf, 05. September 2006

### Feuer in Scharnebecker Wohnung verursacht hohen Sachschaden

**Scharnebeck, Am heutigen Dienstag Abend wurden die Feuerwehren Scharnebeck, Rullstorf und Boltersen, die zum 1. Zug der Feuerwehren der Samtgemeinde Scharnebeck gehören, per Vollalarm zu einem Küchen – und Wohnungsbrand gerufen.**

Gegen 17.10 Uhr wurden die Funkmelder und Sirenen ausgelöst. Die erste Meldung lautete : “Brennt Küche in Scharnebeck, Hauptstraße 8 !“

Ein aufmerksamer Nachbar aus dem ersten Stock des Mehrfamilienhauses hatte starken Qualm aus einer der Wohnungen im Erdgeschoss bemerkt und die Feuerwehr alarmiert.

Die Bewohnerin war zum Zeitpunkt des Brandes außer Haus, somit waren keine Menschenleben in Gefahr. Dennoch gingen die Feuerwehren aus Scharnebeck, Rullstorf und Boltersen unter Leitung von Einsatzleiter Stefan Schulz mit zwei Trupps unter schwerem Atemschutz und C-Strahlrohr gegen das Feuer vor. Weiterhin standen zwei weitere Trupps als Reserve in Bereitschaft. Die Wasserversorgung wurde über einen Unterflurhydranten sichergestellt.

Im Erdgeschoß hatte sich ein Bügeleisen, welches unbeaufsichtigt eingeschaltet gewesen war, auf einem Bügelbrett entzündet. Es war im weiteren Verlauf in einen Wäschesack gefallen und hatte die darin befindliche Wäsche entzündet. Weiterhin war der daneben stehende Küchenschrank in Brand gesetzt und der gesamte Raum von der Hitze und dem Qualm stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Das Feuer konnte aufgrund des schnellen Eingreifens der Feuerwehr, schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Als glücklicher Umstand stellte sich heraus, dass die Fenster der Hitze Stand gehalten hatten. Eine Scheibe war zwar geborsten, dennoch kam es nicht zur Durchzündung, was weitaus schwerwiegendere Folgen gehabt hätte.

Mit einem Belüftungsgerät wurde die Wohnung rauchfrei gesetzt. Sie ist derzeit unbewohnbar. Weiterhin wurden von einer Elektromeisterin, die Mitglied der Feuerwehr Scharnebeck ist, die Räume stromlos geschaltet.

Der Schaden wird nach ersten Schätzungen der Polizei auf mindestens 50.000,-- € beziffert. Genaue Aussagen können erst getroffen werden, wenn die polizeilichen Ermittlungen abgeschlossen sind.

**Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge :**

**Stärke ges.: 1/3/46**

**Feuerwehr Scharnebeck :**

TLF 16/25, LF 16/12, ELW

**Feuerwehr Rullstorf :**

TSF, MTF

**Feuerwehr Boltersen :**

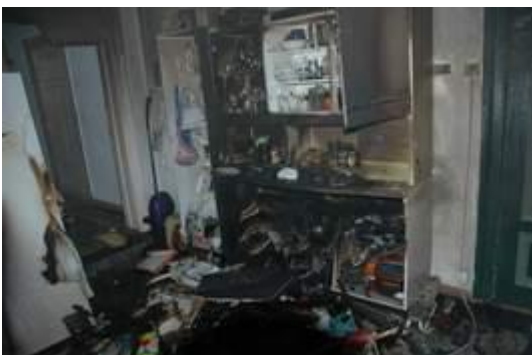
LF 16/12, MTF

**Polizei :**

Dienststelle Scharnebeck, 1 Fz.

**Sonstige :**

B.v.D., KPW, GPW



Bilder: © Andreas Apeldorn, Alfred Schmidt